

Jedenfalls erbitten wir uns Abschrift aller seit 1. Januar l. J. für uns bestimmten Rechnungs-Auszüge, Briefe u. c., damit keine Störung hierdurch im Geschäfte entsteht.
Wachen, 26. Febr. 1839.

J. Sensen u. Comp.

[1236.] **Keine Disponenda**

von

Anthologia sanscritica. Ed. Chr. Lassen. 8. geh. Preis 4 Thlr.

Lassen, Chr., zur Geschichte der Griechischen und Indoskytischen Könige u. c. 8. geh. Preis 2 Thlr. 8 Gr.

Scriptorum Arabum de Rebus Indicis loci et opuscula. Ed. John Gildemeister. Fasc. I. 8. geh. Preis 2 Thlr. 16 Gr.

Von genannten Werken kann ich mir nichts zur Disposition stellen lassen, was ich gütigst zu beachten bitte, da ich später keine Exemplare davon zurücknehme.

Bonn, im Febr. 1839.

S. V. König.

[1237.] **Keine Disponenden**

von

Rebau, Volksnaturgeschichte,

Courtin Buchhaltung, 9. Auflage,

Cynski, la Russie pittor. Vol. I.

Da Nr. 1 und 2 von diesen Werken nächstens in neuen Auflagen erscheinen, und Nr. 3 Commissions-Artikel ist, so bitten wir wiederholt, uns davon nichts zur Disposition zu stellen; später bedauern wir, nichts mehr zurücknehmen zu können.

Stuttgart, Febr. 1839.

Weise u. Stoppani.

[1238.] Von Abbildungen zu geschmackvollen Goldarbeiten bitte ich mir 1 Expl. à Cond. einzusenden.

G. A. Keyber in Mitau.

[1239.] Eßlingen, den 22. Febr. 1839.

Als Manuscript zu betrachten.

P. P.

Die Stellung in meinem neuen, mir nun schon näher bekannten Wirkungskreise veranlaßt mich zu der dringenden Bitte, mir gleichzeitig mit andern Buchhandlungen Ihre Novitäten jederzeit in einfacher Zahl un- verlangt zugehen zu lassen.

Zwei Exemplare aber erbitte ich mir von folgenden Fächern:

Medicin und Chirurgie.

Theologie, protestantische,

Pädagogik.

Jurisprudenz.

Schriften örtlichen Interesses kann ich nicht brauchen, eben so wenig Ritter- und Räuber-Romane.

Bei Anzeigen im schwäbischen Merkur werden Sie nicht erfolglos meine Firma mit erwähnen. Thätiger Verwendung dürfen Sie sich überzeugt halten.

Achtungsvollst empfindet sich Ihre ergebene

Dannheimer'sche Buchhandlung.

[1240.] Nach erfolgter Trennung der Herren Hermann & Langbein habe ich Herrn

V. Hermann in Leipzig

meine Commissionen für Norddeutschland übertragen, welches ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe.

Darmstadt, den 4. März 1839.

Gustav Georg Lange.

[1241.] **Musikalien- und Notenplattenverkauf.**

Sämmtliche Bestände einer Musikalien-Handlung, bestehend in circa 16 Ctnr. älterem und neuerem Sortiment, und 1500 Notenplatten, nebst Verlagsrecht, sind billig zu verkaufen und bei Unterzeichnetem die näheren Bedingungen darüber zu erfahren.

Es bildet dieses Lager nebst den Verlagswerken, die meist Originale sind, eine gute Grundlage zu einem Etablissement.

Berlin, 6. Febr. 1839.

G. G. Ende.

[1242.] Ein Sortimentsgeschäft in einer süddeutschen Residenz ist zu verkaufen oder auf einen Zeitraum von 20 Jahren zu verpachten. Auch können einige Verlagsartikel mit in den Kauf kommen. Eine Anzahlung von 1500 fl. genügt. Nähere Anfragen gebe man unter dem Zeichen G. G. an Herrn B. Hermann in Leipzig zur Weiterbeförderung ab.

[1243.] **Offene Stelle.**

Für eine Kunsthandlung Oesterreichs wird zum 1. Mai ein Commis als Buchhalter gesucht, welcher den Kunst- und Buchhandel ordentlich erlernt hat, und der französischen Sprache vollkommen mächtig ist. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter Chiffre N. W. an Herrn Rudolph Weigel, Anstalt für Kunst und Literatur, in Leipzig, gelangen zu lassen.

[1244.] Für einen soliden jungen Mann wird in einer Buch- und Musikalien-Handlung, verbunden mit Leihbibliothek, eine Gehülfsen-Stelle offen. Man verlangt eine gute Handschrift und sichere Führung der Handlungsbücher, und wird vorzugsweise auf einen solchen Gehülfsen reflectirt, der bescheidene Ansprüche macht oder vielleicht auch als Volontair einzutreten gesonnen wäre. Auch kann derselbe Antheil am Geschäfte bekommen, falls er einiges Vermögen besitzt.

Hierauf Reflectirende werden gebeten, sich recht bald unter der Chiffre C. B. durch Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig zu melden.

[1245.] Für einen jungen mititärfreien Mann, welcher seit schon 7 Jahren in allen Fächern des Buchhandels zur Zufriedenheit seiner zeitherigen Prinzipale arbeitete, und als mit den erforderlichen Eigenschaften und Fertigkeiten versehen, auch hinsichtlich seiner Bildung und Brauchbarkeit, besonders aber seines anspruchslosen und wohlgesitteten Benehmens wegen bestens empfohlen werden kann, wird zur oder bald nach der l. O.-Messe eine Gehülfsen-Stelle unter bescheidenen Anforderungen gesucht, und Anträge davon durch Ernst Schmidt in Plauen unmittelbar pr. Post erbeten.